

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

25.2.1855 (No. 55)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 55.

Sonntag den 25. Februar

1855.

Verein zur Belohnung treuer Dienstboten in Karlsruhe.

Die Vereinsmitglieder werden in Kenntniß gesetzt, daß mit dem Eintritt des Monats März der Einzug der Jahresbeiträge beginnt.

Zugleich werden sie unter Hinweisung auf die §§. 3, 4 und 11 der Statuten ersucht, diejenigen ihrer Dienstleute, welche auf einen Preis Anspruch machen können, von heute an innerhalb 3 Wochen bei dem Sekretar des Vereins, Oberkirchenraths-Registrator Meydeck, Langestraße Nr. 233, zwischen 1 und 2 Uhr anzumelden.

Die übrigen Dienstherrschaften, welche wünschen, dem Verein neu beizutreten, wollen sich an den Vereinskassier, Banquier Heinrich Bierordt, Karl-Friedrichstraße Nr. 26, wenden.

Karlsruhe, den 24. Februar 1855.

Der Vorstand.

H. Bierordt.

L. F. Deimling.

J. Meydeck.

Bekanntmachungen.

Annul.
Nr. 5610. Das nach dem Gantedikt vom 7. Dezember v. J., Nr. 33,645, über das Vermögen des Kaufmanns Franz Perrin (Firma S. M. Mes sel. Erben) eröffnete Gantverfahren ist durch den unterm Heutigen gerichtlich bestätigten Borg- und Nachlaßvergleich wieder aufgehoben.

Karlsruhe, den 22. Februar 1855.

Großherzogl. Stadtamt.

Reinhard.

Annul.
Die Katharina Angstmann aus Eberbach, 25 Jahre alt, von starkem Körperbau, röthlichen Haaren und gesunder Gesichtsfarbe, hat in den letzten 14 Tagen auf den Namen irgend einer angeblichen Dienstherrschaft in verschiedenen Häusern Fleisch, Getränke und Zuckerwerk gekauft, ohne zu bezahlen.

Da zu vermuthen ist, daß sie noch weitere dergleichen Betrügereien verübt, so werden die etwa auf solche Weise Beschädigten aufgefordert, solches baldigst bei dießseitiger Stelle anzuzeigen.

Karlsruhe, den 21. Februar 1855.

Großh. Stadtamt.

Sachs.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Reich. by.
Adlerstraße Nr. 40 sind auf den 23. April zu vermieten: im Vorderhaus 3 geräumige Zimmer nebst Zugehör, im Hinterhaus 2 geräumige Zimmer nebst Zugehör. Näheres im zweiten Stock.

Fritz. by.
Akademiestraße Nr. 25 ist im Hintergebäude ein möblirtes Zimmer auf den 1. März zu vermieten.

Schmidl. by.
Akademiestraße Nr. 28 ist auf den 23. April eine Werkstätte, eine Remise, sowie ein großer gewölbter Keller zu vermieten; auch kann jedes für sich allein abgegeben werden. Nähere Auskunft Langestraße Nr. 213 im Seitenbau.

Amalienstraße Nr. 65 ist das Hinterhaus ganz oder theilweise zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 86 ist im zweiten Stock ein Zimmer an einen ledigen Herrn auf den 1. März zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 86, nahe am Bahnhof, ist ein Dachlogis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 27 ist eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Theil am Waschhaus auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Herrenstraße (kleine) Nr. 3 ist ein möblirtes Mansardenzimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 14 ist im untern Stock ein Logis, bestehend in 1 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, nebst Antheil am Waschhaus, an eine kleine Familie oder einzelne Person auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock daselbst.

Karlstraße Nr. 12 ist auf den 23. April das ganze Hinterhaus zu vermieten, dasselbe besteht aus zwei freundlichen Wohnungen, wovon jede 3 Zimmer, Küche, Speicherkammer, nebst den übrigen Bequemlichkeiten enthält. Näheres im zweiten Stock des Vorderhauses.

Kreuzstraße Nr. 5 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 156 sind im Seitengebäude drei ineinandergehende helle Zimmer an einen stillen soliden Herrn auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Neuthorstraße Nr. 16 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung mit 3 — 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil an der Waschküche auf den 23. April zu vermieten. Näheres Bähringerstraße Nr. 108.

Annul.
Millmann.

G. Leipheimer.
Simpf.

by. Straub.

Heider. by.

by. Heinrich.

by. Woff, W.

by. Bayer.

by. Hollyman.

Holla.
jun. Millmann.
Schulz.

2. Fr. by.
Annul. Weiglener jun.
Simpf.

by. Schelhar.

Käfer. by.

Ritterstraße Nr. 14 ist im Hinterhause zu ebener Erde ein möbliertes Zimmer für einen ledigen Herrn auf den 1. März zu vermieten.

Gropman. by.

Rüppurrerstraße Nr. 14 ist auf den 23. April der mittlere Stock vorneheraus zu vermieten, bestehend aus einer Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz.

J. Lutz. by.

Spitalstraße (kleine) Nr. 14 ist ein Logis, bestehend in einem Zimmer nebst Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer u. gemeinschaftlichem Waschaus, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst, oder bei Justine Lutz, Kohlenhandlung, vor dem Friedrichsthor.

Scherer. by.

Waldstraße (alte) Nr. 5 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

L. Kammer. inmal.

Waldstraße Nr. 53 Eckhaus am Ludwigsplatz, ist das untere Ecklogis mit 5 Zimmern, Küche u. auf den 23. April, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf den 23. Juli zu vermieten.

Gröser. by.

Bähringerstraße Nr. 13 ist ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. März billig zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

Fischer. by.

Bähringerstraße Nr. 72 ist eine Stiege hoch ein möbliertes Zimmer mit 3 Kreuzstöcken, nöthigenfalls mit Küche, Keller und Holzstall, sogleich zu beziehen.

Andreas Mm. by.

Zimmer zu vermieten.

Eck der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30 sind im dritten Stock zwei gut möblierte Zimmer auf den 1. März oder April billig zu vermieten.

Blos. by.

Zimmer zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 25 ist im zweiten Stock ein kleines, möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Liebe. by.

Zimmer zu vermieten.

Zwei freundliche, unmöblierte Zimmer zu ebener Erde sind sogleich oder auf den 23. April beziehbar zu vermieten und das Nähere in der Bähringerstraße Nr. 110 zu erfragen.

Kaypp. by.

Zimmer zu vermieten.

In der Karl-Friedrichstraße Nr. 3 ist im Hintergebäude ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

inmal. Ed. Külle.

Wohnungsgesuch.

In der Nähe des Rondelplatzes wird auf den 23. April eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Karl-Friedrichstraße Nr. 23 abzugeben.

Marbe. by.

Zimmergesuch.

Eine bejahrte Frau sucht ein freundliches, unmöbliertes Zimmer bei einer honetten Familie, das sich der übrigen Wohnung anschließt, nebst Bedienung, wo möglich auch Kost; wer solches zu vergeben hat, möge seine Adresse mit der Chiffre L. L. auf dem Kontor dieses Blattes abgeben.

Vermischte Nachrichten.

Stellenantrag.

Ein gebildetes Mädchen, welches schön und fein weisnähen, Kleider machen, bügeln und frisiren kann, sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine gute Stelle. Es mögen sich jedoch nur solche melden, welche gute Zeugnisse über ihr sittsames und gutes Betragen vorlegen können. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

by. Major Knoll, Langstr. 137, 3. Nov.

Stellegesuch.

Ein solides Mädchen, welches schön bügeln, weisnähen und sticken kann, auch gut empfohlen wird, wünscht eine Stelle auf kommendes Ziel zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 201 zu ebener Erde.

by.

Stellegesuch.

Ein junger Mann, welcher gute Zeugnisse hat, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gut mit Pferden umzugehen weiß, wünscht baldigst eine Stelle zu erhalten. Näheres Kreuzstraße Nr. 3. Ebenfalls sucht Jemand einige Herren zu bedienen.

by.

Ein **Römhildtischer Kochofen** wird wegen Wohnungsänderung billig abgegeben in **W. Döring's** Spielwaarenhandlung.

by.

Amalienstraße Nr. 20 sind im dritten Stock einige schöne Kanarienvögel nebst einer großen Hecke billigen Preises abzugeben.

by.

Privat-Bekanntmachungen.

Für Damen.

Mein Lager in **Lingerie de Paris** ist durch neue Sendungen bestens assortirt, was ich hiermit empfehlend anzeige.

by.

Wih. Himmelheber.

Nathan J. Levis, Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber, empfiehlt

inmal.

für Confirmanden

sein wohl assortirtes Lager von: gewirkten und gedruckten Châles, schwarzen Seidenstoffen, Cerneaux, Orleans, Lustres, Paramattas, weißen Cachemires und Mousseline de laine, Moll, Jaconet, Satin, gestickten Taschentüchern, Keif-, Damast- und Pique-Röcken, unter Zusicherung **billigster Preise.**

Reinene Taschentücher,

$\frac{3}{4}$, $\frac{7}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{9}{8}$, $\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ groß, in einer Auswahl von mehreren 100 Duzenden empfiehlt zu billigen Preisen

inmal. Jan 7. Mon.

Dr. Urbino, Langestraße Nr. 98.

Das Neueste in
Ombrelles, Marquise
(Voyageuse)

empfehle ich zu billigen Preisen

C. Wohlschlegel, Schirmsfabrikant,
Langestraße Nr. 143.

Eine große Parthie Sonnenschirmchen mit
Franzen, ältere Dessins, für das bevorstehende
Frühjahr, werden unter dem selbstkostenden
Preise abgegeben.

Für Confirmanden

empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von
Shawls, schwarzen Seidenzeugen, Kustre,
Orleans, Chibet, Cachemire d'Ecosse,
Woll-Atlas, weissen Cachemire u. Mousse-
line de laine, Moll, Organdy, Jaconet,
Batist, Keif- und Pique-Röcken, Taschen-
tüchern u. s. w.

S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Porträt-Glas.

Das feine weiße Brüsseler Porträt- und Fenster-
glas ist heute eingetroffen; es übertrifft in der Schön-
heit und Güte das böhmische und französische Tafel-
glas, was ich, den häufigen Anfragen entsprechend,
hiermit anzeige, mit der Bitte um recht zahlreiche
Aufträge. Die Preise sind, um einen starken Ab-
satz zu erzielen, ganz billig gestellt.

August Bürger, Hofglaser,
Langestraße Nr. 140.

Glace-Handschuhe

in reicher Auswahl sind so eben eingetroffen bei
Wilh. Himmelheber.

Handschuhwascherei und Färberei.

Glace-, Wasch- und Dänischleder-Handschuhe
werden geruchlos gewaschen; dergleichen auch
schwarz, grau und braun gefärbt, ohne abzu-
färben.

Stahl, Säcklermeister,
Langestraße Nr. 107.

Unterzeichnete empfiehlt sich wiederholt im Ab-
nähen von Couverten und Frauenröcken, sowohl in
als außer dem Hause; durch schöne und gute Arbeit
wird sie sich stets das Vertrauen auch ferner zu er-
halten suchen.

Dorothea Graf Wittwe,
Langestraße Nr. 69,
gegenüber dem Gasthaus zum Ritter.

Durlach.

Wirthschafts-Empfehlung.

Unterzeichneter hat das Gasthaus zur **Krone**
dahier in Pacht übernommen, und empfiehlt sich
zu zahlreichem Besuche, mit der Versicherung billig
und guter Bedienung, die ihm gewiß die auf dem
Amalienbad dahier erprobene Zufriedenheit seiner
Gönner und Freunde bewahren wird.

Louis Weisfinger, zur **Krone**.

Je prie instamment le Domino noir de vou-
loir m'accorder, soit par écrit soit de bouche,
l'occasion pour lui répondre à sa charmante
lettre.

Cäcilien-Verein.

Heute Nachmittag präzis 2 Uhr im großen Saale
erste große Probe von den Chören des Israel
für den großen Chor, den Kinderchor und den
Ettlinger Männerchor.

Sämmtliche Mitwirkenden werden dringend um
pünktliches Erscheinen bei dieser wichtigen Probe
ersucht.

Gewerbverein.

Sizung: Montag den 26. Februar,
Abends halb 8 Uhr,

- 1) Verschiedene Mittheilungen aus den neuesten
Journalen, insbesondere über:
Vergoldung und Versilberung der Metalle;
metallene Ketten zu poliren;
Instruktion über die Ausstellung in Paris;
Apparat zur Erwärmung des Wassers in
Badewannen;
Anwendung des Schwefspaths anstatt Blei-
weiß;
Fabrikation künstlicher Blumenblätter;
Verfahren, Fässer zu reinigen;
Härten der Gußstahlseile u. s.
über Geheimmittel.
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder.
Der Vorstand.

Katholische Kirchenmusik.

Sonntag den 25. d. M., Vormittags **11 Uhr**,
Probe im Museumstosale.

Bürgerwehr.

S. Compagnie. Die Mitglieder unserer Com-
pagnie werden auf Montag den 26. Februar,
Abends 7 Uhr, behufs der Beschlußfassung über
die Verwendung der noch übrigen Compagniegelder,
in das Nebenzimmer des Bierbrauers Karl Weiß,
in der Adlerstraße, hiermit freundlichst eingeladen.
Das Commando.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 25. Februar, I. Quartal, 28. Abonne-
mentsvorstellung. **Tannhäuser und der Sän-
gerkrieg auf der Wartburg.** Große
romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Ich zeige hiermit vorläufig ergebenst an, daß ich mein bis jetzt ge-
führtes **Modewaaren-Geschäft** vom 1. März d. J. an in ein

Schwarz- & Weißwaaren-Geschäft

(Magasin de Lingerie et Deuil)

umgestalte, und treffen bereits täglich schon neue Waaren dafür ein.

Benedict Höber jun.

P.S. Der Rest meines farbigen Waaren-Lagers wird fortwährend zu
billigern Preisen abgegeben.

Die Eisenbahn-Güter-Bestätterei besorgt
von heute an:

Karlsruhe, den 24. Februar 1855.

Conradin Haagel.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 25. Februar:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Aus-
stellung:

Delgemälde:

Porträt Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten, nach der Natur gemalt von B. Orth. — Landschaft im Charakter des schlesischen Gebirges, von Alexis Puhlmann aus Potsdam. — Winterlandschaft, von Gustav Herting aus Hannover.

Bildhauerei:

Büste des + Baurath Eisenlohr in carrarischem Marmor, ausgeführt von P. Linz.

Kupferstiche:

Der Maler im Tagelohn, gest. von Werdmüller, nach Girardet. — Campagne de Crimée, gest. von Cottin, nach Sericul. — Auerbach's Keller, gest. von Luderig, nach Schröder. — Christ walking on the sea, gest. von Mitchell, nach Lander. — Dies hat Christkindlein der Mutter gebracht, gest. von Martinet, nach Gesellschaft. — The dairy-maid, gest. von Regall, nach Landferer. — 51 Künstler-Porträt.

Lithographien:

Une Chaise de fer, lith. von Loutrel, nach Knaut. — Un Trait d'Union, lith. von Loutrel, nach Hamman. — 12 Blatt aus König Ludwig's Privat-Gallerie.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“, große romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Montag den 26.:

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Vorlesung des Hrn. K. Schöcklin über deutsche Literatur mit besonderer Hervorhebung der dramatischen Literatur und steter

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunstballe oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Rücksicht auf die gleichzeitige englische, französische, italienische, spanische, russische und anglo-amerikanische Literatur. Im Excursusabende von 6 — 7 Uhr.

Dienstag den 27.:

Großh. Hoftheater: „Eine fire Tree“, Posse in 3 Akten, von Grandjean. Hierauf: „Die Geige des Teufels“, komisches Ballet in einem Akte, von Rudolph Otto Consentius, in Scene gesetzt von Balletmeister Beauval; Musik von Hofmusikus Sartori.

Mittwoch den 28.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 25. Februar.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einladungskarten, welche auf dem Großherzoglichen Hof-Forstamt **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Vortrag über Goethe's Faust, von Hrn. K. Schöcklin. Abends 6 — 7 Uhr. Im Excursusabende.

Donnerstag den 1. März:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Pitt und For“, historisches Original-Lustspiel in 5 Akten, von Dr. Rudolph Gottschall.

Freitag den 2.:

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Braut von Messina, oder die feindlichen Brüder“, Trauerspiel in 3 Akten, von Schiller.

Sonntag den 3.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male: „Santa Chiara“, große romantische Oper in 3 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer; Musik von G. H. z. S.